

Infos für alle

Amtliches Mitteilungsblatt Stadt Oberasbach



*Fröhliche Weihnachten
und ein gutes neues Jahr!*



In eigener Sache

Vorab-Info zu möglichen
Neuwahlen zum
Deutschen Bundestag

Seite 3

Thema der Monats

Das Oberasbach-Jubiläumsjahr
in Bildern: Juli bis Dezember

Seite 4 & 5

Kultur & Bildung

Impressionen vom
Oberasbacher Weihnachtsmarkt

Seite 11

Ausgabe 36

Freitag, 20. Dezember 2024
KW 51/2024

www.oberasbach.de

Oberasbach
Verbindet



Liebe Oberasbacherinnen und Oberasbacher,
unser Jubiläumsjahr „30 Jahre Stadt Oberasbach“ ist fast vorbei. Unseren Rückblick auf die letzten sechs Monate finden Sie auf den Seiten 4 und 5, den ersten Teil konnten Sie in der am 6. Dezember erschienenen Ausgabe nachlesen. Wir blicken dankbar zurück auf ein ereignisreiches Feier-Jahr – nur durch die Unterstützung zahlloser Ehrenamtlicher war die Durchführung von Veranstaltungshighlights – wie unser Stadt- und Bürgerfest im April, das Wallenstein-Erlebnis-Festival im September und Anfang Dezember der Weihnachtsmarkt auf dem Rathausplatz – möglich. Herzlichen Dank Ihnen allen! Ebenso allen anderen freiwillig Engagierten, die unser Oberasbach liebenswert machen und uns Verbundenheit leben lassen!

Für unsere gemeinsame Fahrt durch die zukünftigen Zeiten sind wir trotz großer Herausforderungen hoffnungsvoll und zuversichtlich.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien fröhliche Weihnachten und einen guten Start in ein gesundes neues Jahr 2025!

Ihre Birgit Huber
Erste Bürgermeisterin

Inhaltsverzeichnis

In eigener Sache	Seite 3
Thema des Monats	Seite 4-5
Neues aus Oberasbach	Seite 6
Kultur & Bildung	Seite 11
Nachhaltigkeit, Umwelt & Fairtrade	Seite 13
Jugend & Familie	Seite 14
Aktuelles aus dem Stadtrat	Seite 15
Amtsblatt	Seite 18
Veranstaltungstipps/Termine	Seite 20

IMPRESSUM

Infos für alle

Amtliches Mitteilungsblatt Stadt Oberasbach

mit den Stadtteilen Altenberg, Alt-Oberasbach
(mit Linder Siedlung und Petershöhe), Kreutles,
Neumühle, Rehdorf, Unterasbach

Herausgeber und v.i.S.d.P.:

Stadt Oberasbach
Rathausplatz 1
90522 Oberasbach
vertreten durch Erste Bürgermeisterin Birgit Huber

Kontakt/Redaktion

für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:
Thomas Diebenbusch & Sandra Mahler
T.: 0911 96 91-1150
M.: redaktion@oberasbach.de

Titelbild und weiteres Bildmaterial

(wenn nicht anders angegeben): © Stadt Oberasbach

Layout, Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG

Anschrift:

Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim
vertreten durch den Geschäftsführer
Christian Zenk

Kontakt:

T.: 09191-7232-0
M.: info@wittich-forchheim.de

Erscheinungsweise:

Monatlich (Auflage: 9.400 Stück)

Klimaschutz:

Dieses Mitteilungsblatt wird auf FSC®-zertifiziertem Papier und mit chemiefreien Druckplatten klimaneutral gedruckt. Die Stadt Oberasbach unterstützt ein Klimaschutzprojekt von ClimatePartner: Die bei der Herstellung erzeugten CO₂-Emissionen werden durch in Deutschland neu gepflanzte Bäume ausgeglichen.

Vorab-Info zu möglichen Neuwahlen zum Deutschen Bundestag

Zum Redaktionsschluss stand der Ausgang der Abstimmung über die Vertrauensfrage des Bundeskanzlers Olaf Scholz am 16. Dezember 2024 noch nicht fest. Sofern Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier daraufhin den Bundestag auf löst und wie angekündigt am 23. Februar 2025 Neuwahlen stattfinden, hat das auf Oberasbach folgende Auswirkungen:

Mit Erscheinen der nächsten Ausgabe des Mitteilungsblattes „Infos für alle“ werden am 31. Januar 2025 die „Bekanntmachung über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis“ sowie die „Wahlbekanntmachung“ veröffentlicht. In Oberasbach werden wieder 10 Wahllokale zur persönlichen Stimmabgabe eingerichtet. Ort und Anschrift Ihres Wahlraums finden Sie auf Ihrer Wahlbenachrichtigung. Bei den letzten Wahlen haben immer mehr Bürger per Briefwahl ab-

gestimmt. Selbstverständlich wird es diese Möglichkeit auch dieses Mal geben. Der dafür zur Verfügung stehende Zeitraum wird aber deutlich kürzer sein als üblich, da u.a. die Parteien ihre Landeslisten erst relativ kurzfristig im Januar aufstellen und die Stimmzettel erst noch gedruckt und verteilt werden müssen. Ab Erhalt der Wahlbenachrichtigung können Briefwahlunterlagen auf vier Wegen beantragt werden:

1. schriftlich,
2. über den QR-Code auf der Wahlbenachrichtigung,
3. über den Online-Briefwahlantrag im Bürgerserviceportal auf www.oberasbach.de
4. oder persönlich an der Ausgabestelle im KuBiZ (teilweise ist hier mit längeren Wartezeiten zu rechnen). Mit dem Postversand der beantragten Wahlunterlagen kann das Wahlamt der Stadt Oberasbach keinesfalls vor dem 5. Februar 2025 beginnen. Dabei sollten Briefwähler auch die Zeit für

die Rücksendung der Wahlunterlagen einzukalkulieren, da verspätet eingehende Briefwahlstimmen nicht gezählt werden können. Aus diesen Gründen empfiehlt das Wahlamt der Stadt Oberasbach dieses Mal die bevorzugte Stimmabgabe im Wahllokal am Wahltag.

Nach derzeitigem Stand verfügt die Stadt Oberasbach über ausreichend Wahlhelfer.

Diese werden voraussichtlich im Januar über ihren zugeteilten Stimmbezirk informiert.

Sofern Sie bereit sind, als Wahlhelfer kurzfristige, krankheitsbedingte Ausfälle noch am Wahltag spontan zu ersetzen, melden Sie sich bitte bei schlichting@oberasbach.de.

Wir bedanken uns bereits jetzt für den persönlichen Einsatz der Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, den dieses wichtige Ehrenamt erfordert.

Ehrenamtliche Wahlhelfer ermöglichen es uns allen erst, in einer freiheitlichen Demokratie wählen gehen zu können.

Kinderbetreuung ab September 2025

JETZT ANMELDEN für Krippen- und Kindergartenbetreuung ab September 2025.

Von Ende Januar bis Ende Februar 2025 werden die Krippen und Kindergärten in Oberasbach wieder die meisten der freien Betreuungsplätze für den kommenden Herbst vergeben.

Alle Familien, die für ihren Nachwuchs einen Betreuungsplatz in einer Krippe oder einem Kindergarten benötigen, sollten sich daher baldmöglichst auf dem Online-Anmeldeportal „Little Bird“ registrieren und die bevorzugte Kita auswählen. Für jedes Kind können maximal drei Platzanfragen gestellt werden, die mit

den Prioritäten 1 bis 3 gekennzeichnet werden sollten.



<https://portal.little-bird.de/Suche/Oberasbach>



Das Oberasbach-Jubiläumsjahr in Bildern

Teil 2: Juli bis Dezember

In der letzten Ausgabe von Infos für alle werfen wir einen Blick zurück auf das zweite Halbjahr. Teil 1 dieses Rückblicks von Januar bis Juni finden Sie im Mitteilungsblatt vom 6. Dezember.

Juli

Rekordbeteiligung beim Stadt- und Kärwalauf



Der Hauptlauf der Männer mit Stadtmeister Dominik Mages (rechts)

Bei der 14. Ausgabe des Wettbewerbs fanden sich am 13. Juli 230 Läuferinnen und Läufer aller Altersklassen an der Startlinie auf der Oberasbacher Kärwa ein. Die 1,6 Kilometer lange Strecke durch den Asbachgrund und mitten durch die Kirchweih war im Hauptlauf viermal zu durchlaufen. Astrid Oerterer wurde hier Stadtmeisterin, Dominik Mages Stadtmeister.

Weitere News im Juli:

Summernight Open Air auf dem Rathausplatz mit der Metropol Philharmonic Big Band, Picknick-Feeling – und erstmals auch mit Tanzeinlagen +++ Stadtratsbericht: Beim Großprojekt Pestalozzi-Schulzentrum wird nun zur Kosten- und Zeitersparnis auf den Architektenwettbewerb verzichtet; außerdem beschlossen: Neubau der Mittagsbetreuung auf dem Pestalozzi-Gelände bis Ende 2027 unter Verzicht auf Interimsbau an der Langenäckerstraße, Neubau der Grundschule mit Lerninseln anstelle einer Flurschule sowie einer Sporthalle, Neubau der Pestalozzi-Mittelschule ggf. an einem anderen Standort im Stadtgebiet +++ Trauer um langjährige Stadträtin Sigrun Hübner-Möbus

+++ Stadtrat beschließt: Die neue Dreifeldsporthalle am Hans-Reif-Sportzentrum soll „Asbachhalle“ heißen +++ Offizielle Einweihung der Asbachhalle nach derzeitigem Stand mit Tag der offenen Tür für Juli 2025 angedacht +++ Spannende vhs-Radtour auf den Spuren des Abwassers mit Tiefbauamtsleiter Marco Wolfstädter +++ Aktion „Gelbes Band“: Die Stadt gibt 16 Streuobstbäume – v.a. Apfel und Pflaume – in der Alten Langenäcker Straße und am sogenannten Biotop in Rehdorf zum Selberpflücken frei +++ Langenäckerstraße nach Sanierung wieder freigegeben

August

Neues Trauzimmer



Standesbeamte Angela Weisel bei der ersten Trauung im neuen Zimmer

Die erste Eheschließung im neuen Trauzimmer fand im August statt: Im dritten Obergeschoss des Rathauses gibt es nun in modernem und stilvollem Ambiente Platz für bis zu 20 Personen, dazu eine Klimaanlage und von der kleinen Außenterrasse einen herrlichen Ausblick über Stadt und Land.

Weitere News im August:

Erste Bürgermeisterin lädt 75- und 80-jährige Geburtstagskinder und Goldene Hochzeitspaare erstmals zu Kaffee, Kuchen & Konversation erst ins Rathaus und dann ins gegenüberliegende Café ein +++ 3. „Outdoor-Lesung“ im Rahmen des OASIS-Sommerferienprogramms zusammen mit der Stadtbücherei +++



September

Wallenstein-Erlebnis-Festival



Eine Delegation der Wallensteinfestspiele Altdorf bereicherte das Festival, wie hier am Hözleshof.

Foto: (c) Stadt Stein

Am 22. September luden die Städte Oberasbach, Stein und Zirndorf erstmals zum Wallenstein-Erlebnis-Festival ein. Bei strahlendem Sonnenschein war für Groß und Klein entlang des Erlebniswegs Wallensteins Lager viel Geschichte und Kultur zum Nachspüren geboten. Abschluss war eine gemeinsame Friedenstafel am Oberasbacher Rathausplatz mit über 250 Gästen.

Weitere News im September:

2. Oberasbacher Energie- und Nachhaltigkeitstag auf dem Rathausplatz +++ Siegerehrung Stadtradeln: Bei der Teamwertung „Am meisten geradelte Kilometer“ belegt das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium mit 21.444,7 km den ersten Platz +++ Abschluss der Baumaßnahmen Jahnstraße-Ost: Strom-, Kanal- und Trinkwasserleitungen wurden erneuert, ebenso Straßenbeleuchtung und Fahrbahnen, beidseitig wurde ein Geh- und Radweg angelegt, 20 KV-Mittelpunktsleitungen und Glasfaserleitungen wurden verlegt +++

Oktober

Ehrenamtsabend der Stadt Oberasbach

Rund 250 Vertreter von Vereinen, Verbänden, Freiwilliger Feuerwehr, Kirchen und sonstigen Institutionen ließen sich am 10. Oktober in die

ehemalige Carrera World für ihr Engagement feiern. Herzstück des Abends war die Verleihung der Oberasbacher Bürgermedaille an Renate Eisen, Heinrich Honal, Arnold Lehmann und Hermann Rottler.



Der Abend war ein Dankeschön für die „Aktivposten unserer Gesellschaft“.

Weitere News im Oktober:
Das erfolgreiche Leseförderprogramm „Glori Globus“ in der Stadtbücherei feiert ersten Geburtstag +++ Neues Quartiersmanagement-Projekt mit Ehrenamtlichen gegen Vereinsamung: Das „Kaffeekörbchen“ kommt zu Senioren nach Hause +++ Digital 60+: Die vhs-Sprechstunde startet +++ Gelungene Premiere von „Buchtipps aus dem Rathaus“ in der Stadtbücherei, u.a. mit Erster Bürgermeisterin Birgit Huber +++

November

Neuer Pumptrack

Geländerundstrecke mit Wellen, Steilkurven und Sprüngen für BMX- und Mountainbiker, Scooter, Skateboarder und Inliner: Neben der Skateanlage am Hans-Reif-Sportzentrum eröffneten Erste Bürgermeisterin Birgit Huber und Landrat Bernd Obst Anfang November

mit etwa 150 begeisterten Zuschauern diese neue Attraktion für Kinder und Jugendliche.



Cracks u.a. von pumptrack.de begeisterten bei der Eröffnung mit ihrem Können.

Weitere News im November:
Finale Bereisung der AGFK mit Mitgliedern des bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr, dem ADFC Bayern und Mitgliedern des Stadtrats zur Zertifizierung als fahrradfreundliche Kommune +++ Bei der Volkstrauertag-Gedenkveranstaltung am Friedhof trägt die 16-jährige Lena Merz ein selbstverfasstes Gedicht über die KZ-Gedenkstätte Dachau vor +++ Sina Mixdorf, Beauftragte für Klimaschutz, Nachhaltigkeit, fairen Handel und Radverkehr der Stadt Oberasbach, holt mit dem Initiativkreis der Klimaschutzmanager der Metropolregion Nürnberg den Bayerischen Klimaschutzpreis 2024 +++ Stadtratsitzung vom 25. November: Prekäre Haushaltsslage der Stadt Oberasbach erfordert zwingend eine Haushaltssolidierung, Kämmerei empfiehlt u.a. Ausweisung von Gewerbeflächen im Flächennutzungsplan +++

Dezember

Budenstadt auf dem Rathausplatz



Bescherung mit Christkind und Nikolaus

Ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm, viele Leckereien von Baumstriezeln bis zum g'rupften Wildschwein, süffige Heißgetränke, Deko und Strickwaren, internationales Flair dank der Stände unserer Partnerstädte, dazu viele Belustigungen für Kinder und eine Krippenausstellung im Rathausfoyer u.v.m. – der Oberasbacher Weihnachtsmarkt hatte am zweiten Adventswochenende wieder viel zu bieten (siehe auch S. 11).

Weitere News im Dezember:

Sperrung der Bachstraße zur Erneuerung der Fahrbahn zwischen Kreisverkehr und Franz-Josef-Strauß-Straße aufgehoben +++ Bei der Aktion Weihnachtswunschbaum des Quartiermanagements werden wieder über 200 Geschenke für Alleinstehende oder Bedürftige gespendet +++ „Weihnachten mit Astrid Lindgren“: Bei der Lesung für Grundschulkinder in der Stadtbücherei gibt es auch schwedische Weihnachtsleckereien +++

Umfassender Jahresbericht 2024 als Online-PDF

Ausführlich können Sie alle wichtigen Ereignisse der letzten zwölf Monate im Jahresbericht der Ersten Bürgermeisterin an den Stadtrat nachlesen, der als PDF-Download auf www.oberasbach.de (s. QR-Code) abrufbar ist.



Jahresbericht 2024

der Ersten Bürgermeisterin



Ehrenamt in Oberasbach: CVJM Unterasbach e.V.

Der Christliche Verein Junger

Menschen ist die weltweit größte Jugendorganisation und seit fast 170 Jahren in über 130 Ländern zu Hause. Die Mission: jungen Leuten eine sinnvolle Freizeitgestaltung bieten und zugleich ihren Glauben stärken. Der Landesverband Bayern hat 12.000 Mitglieder, darunter ca. hundert in Oberasbach. Im Folgenden lesen Sie ein Selbstporträt des Ortsvereins.

Seit 1970 gibt es uns in Oberasbach. Wir wollen junge Menschen mit ihren Fragen und ihrer Sehnsucht ernst nehmen, mit dem christlichen Glauben eine Lebensperspektive anbieten und auch Heimat geben. Die Mitte unseres Angebotes für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene ist die Botschaft von Jesus Christus. Bei uns ist Jede und Jeder herzlich willkommen, was sich auch in den Angeboten zeigt. Vielleicht waren



Der CVJM Unterasbach beim Weihnachtsmarkt-Kasperltheater in der Stadtbücherei

Sie früher auch auf einer der vielen (Ski-) Freizeiten u.a. in Schweden, Dänemark und Norwegen dabei? Sport ist uns wichtig, ganz vorn Indiaca und noch

immer Tischtennis. Man heimst(e) viele Titel wie Deutscher Meister und YMCA Europameister ein

Im Tischtennis spielen wir auch aktuell weit oben mit und unsere Tischtennis-Jugend hat regen Zulauf. Man trifft uns am Oberasbacher Weihnachtsmarkt mit Plätzle, Figur-Topflappen und dem Kasperltheater oder an der Christbaumsammlung.

Diese Aktionen haben viele treue Helfer und Unterstützer. Seit 2003 gibt es die Bibel- Entdecker-Nacht mit Übernachtung in der Stephanuskirche, ebenso lang schon läuft etwa achtmal im Jahr das Kinderkino. Aktionen wie Grill&Chill, Psalm-Brunch, Backaktion, Schwamm-Olympiade, Gruppenstunden, Osterbaum etc. bereichern die Oberasbacher Jugendarbeit ebenso wie der jährliche „etwas andere“ CVJM-Gottesdienst mit Band.

Für all das sind im Vorfeld Gedanken, Recherche, Treffen, Besorgungen nötig, für Auf- und Abbauen muss man früher da sein und länger bleiben – alles ehrenamtlich. Dies erfordert einiges an Zeit und Herzblut, aber: „Wenn man dann den Spaß der Kids sieht und merkt, dass sie gerne kommen, ist das ein toller Lohn“, so 1. Vorsitzender Uwe Zinner.

Wer ehrenamtlich mitmachen möchte, kommt einfach mal vorbei oder meldet sich unter [info@cvjm-unterasbach.de!](mailto:info@cvjm-unterasbach.de)

Die große CVJM Christbaumsammlung

2025 holen wir vom CVJM Unterasbach Ihren ausgedienten Christbaum gegen eine kleine Spende bei Ihnen ab!

**Wir sammeln in Unterasbach,
Kreutles, Petershöhe, Rehdorf.**

Achten Sie auf den Flyer in Ihrem Postkasten mit näheren Informationen.

**Samstag,
11.
JANUAR
9–14
Uhr**

Kontakt und Info zur Christbaumsammlung unter 0911 / 62 79 570 oder 0174 / 61 49 636 (8.30–14 Uhr am Sammlungstag)

Der CVJM Unterasbach wünscht Ihnen ein gesegnetes Jahr 2025!

Herzlichen Dank allen Zukunftswäldchen-Spendern!

Auf einer ca. 10.000 Quadratmeter großen städtischen Fläche südlich der Bahnlinie zwischen Rehdorf und Anwanden entsteht das Oberasbacher Zukunftswäldchen. Einzelpersonen, Familien, Vereine, Einrichtungen wie Schulen oder Kitas sowie Unternehmen können sich an diesem Aufforstungsprojekt beteiligen. Die Stadt Oberasbach bedankt sich herzlich bei allen Spendern für die wertvolle Unterstützung im Jahr 2024!

3.125 Gewächse wurde im März 2024 gepflanzt, nämlich Spitzahorn, Hainbuche, Stieleiche, Winterlinde, Speierling, Vogelirsche, Hainbuche, Traubeneiche, Winterlinde, Elsbeere, Feldahorn, Winterlinde, Wildbirne und Waldrandsträucher. Sämtliche ausgesuchten Baumarten gelten als widerstandsfähig gegen den Klimawandel. Vor Ort informiert ein Schaukasten über das Projekt und die Spender.

Sie möchten ebenfalls in die grüne Zukunft Oberasbachs investieren? Oder Sie sind auf der Suche nach einer **Geschenkidee für Baumliebhaber und Umweltfreunde?**



Vor Ort informiert ein Schaukasten über das Projekt und würdigt alle Spender.

Dann unterstützen auch Sie das Oberasbacher Zukunftswäldchen! Für Ihre Spende erhalten Sie auf Wunsch eine hochwertige Urkunde zum Verschenken mit Unterschrift der Ersten Bürgermeisterin, die Sie z.B. zu einem Geburtstag, einem Ehejubiläum oder auch einer Geburt überreichen können.

Eine Spendenquittung erhalten Sie ab 300,00 EUR. Bei Spenden unter 300,00 EUR gilt die Buchungsbestätigung der Bank als Spendennachweis (§ 50 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 EStDV).

Weitere Infos und eine Übersicht der bisherigen Spender auf: www.oberasbach.de/zukunftszaeldchen



Weihnachtsbaumsammelplätze

Der städtische Bauhof bietet den Oberasbacher Bürgerinnen und Bürgern auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit einer ordnungsgemäßen Entsorgung der Weihnachtsbäume an.

Dazu richtet der Bauhof folgende Sammel- bzw. Ablageplätze im Stadtgebiet ein:

- Rathaus (Wiese)
- Geschwister-Scholl-Weg
- Parkplatz Oberasbacher Straße (bei Bolzplatz Hochstraße)

- Leipziger Platz
- Grünanlage Bayreuther Straße
- Grünanlage Burgweg
- Hainbergstraße (gegenüber Tankstelle)
- Grünanlage Steiner Straße
- Festplatz Frühlingsstraße
- Grünanlage Kurt-Schumacher-Straße (Trafo)

Die Bäume können dort kostenlos abgelagert werden, der Bauhof holt sie ab und verarbeitet sie zu Hackschnitzeln. Aus diesem Grund dürfen die Bäume keine Drähte, Plastiksäcke usw. enthalten!



Die Plätze werden zwischen KW 3 und KW 6 geräumt.

Straßenreinigungstermine 2025

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Feiertag	Samstag	Samstag		Feiertag	Sonntag				Samstag	Samstag	1
2	Sonntag	Sonntag			Fa. Ernst		Samstag		Sonntag	Sonntag	2
3					Fa. Ernst				Fa. Ernst	Fa. Ernst	3
4 Samstag					Samstag	Fa. Ernst	Feiertag	Fa. Ernst	Samstag	Fa. Ernst	4
5 Sonntag					Sonntag	Fa. Ernst	Fa. Ernst	Samstag	Sonntag	Fa. Ernst	5
6 Feiertag					Samstag	Fa. Ernst	Samstag	Fa. Ernst	Samstag	Fa. Ernst	6
7					Sonntag	Fa. Ernst	Sonntag	Fa. Ernst	Sonntag	Fa. Ernst	7
8					Fa. Ernst	8					
9					Fa. Ernst	Fa. Ernst	Sonntag	Fa. Ernst	Fa. Ernst	Fa. Ernst	9
10				Fa. Ernst	Fa. Ernst	Fa. Ernst	Feiertag	Fa. Ernst	Samstag	Fa. Ernst	10
11 Samstag	Fa. Ernst	11									
12 Sonntag	Fa. Ernst	Sonntag	Sonntag	12							
13 Fa. Ernst	13										
14 Fa. Ernst	14										
15 Fa. Ernst	Feiertag	Fa. Ernst	Fa. Ernst	Fa. Ernst	15						
16 Fa. Ernst	Samstag	Fa. Ernst	Fa. Ernst	Fa. Ernst	16						
17							Samstag				17
18 Samstag							Feiertag				18
19 Sonntag							Samstag				19
20							Sonntag				20
21							Samstag				21
22							Sonntag				22
23							Samstag				23
24							Sonntag				24
25 Samstag							Samstag				25
26 Sonntag							Sonntag				26
27							Samstag				27
28							Sonntag				28
29							Samstag				29
30							Sonntag				30
31							Samstag				31

Montag: Kreutles

Mittwoch: Altenberg

Dienstag: Unterasbach

Donnerstag: Alt-Oberasbach, Linder Siedlung, Rehdorf

Bitte beachten Sie: Bei Frosttemperaturen ist eine Straßenreinigung aus technischen Gründen nicht möglich. Der Termin wird dann verlegt oder fällt aus.

Für den Notfall

- Polizei: 110
- Feuerwehr und Notarzt..... 112
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117
- Apotheken Notdienstfinder..... 0800 228 228 0
- Polizeiinspektion Stein..... 0911 96 78 24-0
- N-ERGIE Strom-Störung..... 0800 234-2500
- N-ERGIE Gas-Störung..... 0800 234-3600
- Wassernotruf 0911 609 041

Infos für alle

Amtliches Mitteilungsblatt Stadt Oberasbach



Die nächste Ausgabe
„Infos für alle“
erscheint am

#31.01.2025

„Wir bieten solide Beratung“

Die 31-jährige Acelya Özak ist neu im Sozial- und Rentenamt der Stadt Oberasbach und berät dort zu Rentenanträgen, Wohngeld, Schwerbehinderung und anderen Sozialfragen. Vor ihrer Elternzeit war sie bereits im Vorzimmer der Ersten Bürgermeisterin tätig.

Frau Özak, was genau sind Ihre Themen im Sozial- und Rentenamt?

Menschen, die in Rente gehen, können schon ab sechs Monaten im Voraus ihren Antrag bei der Deutschen Rentenversicherung (DRV) stellen. Meine Kollegin Ute Schmidt-Alpers und ich bieten dabei solide Beratung, z.B. welche Unterlagen man einreichen muss und was man beachten sollte. Außerdem unterstützen wir Menschen mit geringem Einkommen, die einen Antrag auf Wohngeld stellen wollen. Oder wir beraten Eltern, die Zuschüsse aus dem Bildungs- und Teilhabepaket der Bundesregierung beantragen wollen, damit ihre Kinder an Schulausflügen und Freizeitaktivitäten teilnehmen können oder von den Kosten fürs Mittagessen befreit werden.

Vielen trauen sich kaum zu uns und schämen sich, aber es ist kein Makel damit verbunden. Wir sind genau für

diese Menschen da und wollen ihnen helfen, das zu bekommen, was ihnen zusteht. Daneben unterstützen wir, wenn jemand beim Zentrum Bayern Familie und Soziales einen Antrag auf Feststellung der Schwerbehinderung stellt will. Und wir stellen Parkausweise für diejenigen aus, die einen Zusatz aG oder BI in ihrem Ausweis stehen haben.

Wie haben Sie die ersten Wochen erlebt?

Es war ein Sprint, da meine Vorgängerin schon in Rente gegangen war und ich nach acht Tagen unvorhergesehenerweise auf mich allein gestellt war. Da ich der Typ learning by doing und von jeher eine Macherin bin, habe ich mich gut reingefuchst. Auch die Ansprechpartner bei der DRV haben mit ihren Infos sehr weitergeholfen.

Wie war es, nach der Elternzeit ins Rathaus zurückzukommen?

Es ist eine kleine Herausforderung (*lacht*). Das liegt aber nicht an den Kolleginnen und Kollegen oder den Aufgaben, sondern an meiner kleinen Tochter. Sie ist zwei Jahre alt und gerade in der Trotzphase. Aber die Arbeit macht mir Spaß. Ich mag die Beratungsgespräche. Man hat Kontakt mit vielen unterschiedlichen Persönlichkeiten und es ist schön,



wenn die Kundinnen und Kunden zufrieden nach Hause gehen.

Was ist Ihr Lieblingsort in Oberasbach?

Meine Mittagspause verbringe ich gern am Brunnen hinter dem Rathaus, da ich in Fürth wohne und die Zeit nicht reicht, um nach Hause zu fahren.

Gibt es noch etwas, das wir über Sie wissen dürfen?

Vor meiner Schwangerschaft habe ich in einem Sportzentrum in Nürnberg geboxt. Das war toll, nur habe ich momentan durch meine Tochter genug Termine. Aber irgendwann fange ich wieder an.

Sozial- und Rentenberatungen gibt es nur mit vorheriger Terminvereinbarung zu den üblichen Parteiverkehrszeiten des Rathauses.

Dazu wenden Sie sich bitte telefonisch an Frau Özak (0911 96 91-1340) oder an Frau Schmidt-Alpers (0911 96 91-1341), oder schreiben Sie an: sozialamt@oberasbach.de

Bitte Wunschtermin reservieren!

Donnerstag
30.01.
16:00-19:30 Uhr

OBERASBACH
Grundschule I, Oberasbach-Altenberg
Kirchenweg 47
www.blutspendedienst.com/oberasbach

Bitte zum Termin mitbringen: Personal- und Blutspendeausweis (falls vorhanden)!

Fortschreibung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts (ILEK)

Die Ursprünge der Kommunalen Allianz Biberttal-Dillenberg liegen im Jahr 2004. Um ihre bis dahin schon erfolgreiche Zusammenarbeit strukturell noch weiter zu vertiefen, ließen sechs der sieben Allianz-Kommunen (Ammendorf, Cadolzburg, Großhabersdorf, Oberasbach, Roßtal und Stein) ein Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept (ILEK) erstellen.

Seitdem bilden sie als ILE Biberttal-Dillenberg eine Projekt- und Förderkulisse für die gemeinsame Entwicklung der Region, wie sie in über 100 anderen Kooperationen in Bayern besteht. Im Rahmen der aktuellen Fortschreibung des ILEK beteiligt sich nun auch die Stadt Zirndorf als siebtes Mitglied der Kommunalen Allianz am ILE-Prozess. Für die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Runde ist klar, dass eine koordinierte Regionalentwicklung strategische Vorteile bietet, exklusive Fördermittel erschließt und Ressourcen effektiv und effizient bündelt und damit schont. Die Kommunale Allianz Biberttal-Dillenberg ist zudem schon jetzt ein attraktiver Wohn- und Wirtschaftsstandort am Westrand der Städte Nürnberg und Fürth. Damit das auch so bleibt, hat der Verbund beschlossen, das Entwicklungskonzept fortzuschreiben und an die kommenden Herausforderungen anzupassen. Mit der Fortschreibung



Die Vertreter der Kommunalen Allianz Biberttal-Dillenberg freuen sich gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen des Büros PLANWERK auf die anstehende ILEK-Fortschreibung.

Foto: © Stadt Stein

dieses Leitfadens, der die Strategieziele und konkrete Projekte formuliert, ist seit Herbst 2024 das Büro PLANWERK Stadtentwicklung aus Nürnberg beauftragt. Mit Geldern der Ländlichen Entwicklung in Bayern wird die ILE Biberttal-Dillenberg auch hier maßgeblich finanziell gefördert.

Das Konzept soll Ziele, Maßnahmen und Projekte beschreiben, die eine nachhaltige Regionalentwicklung in einer längerfristigen, schlagkräftigen Strategie bündeln. Schritt für Schritt können dann die Herausforderungen der Zukunft, beispielsweise der demographische Wandel, die Wohnraumversorgung, die Wirtschaftsentwicklung und der Klimaschutz aktiv angegangen werden. Abgeleitet aus dem Entwicklungskonzept können dazu gezielt Fördermittel eingeworben werden. „Wir

wollen einen klaren Fahrplan für die künftigen entwicklungspolitischen Entscheidungen, die wir im Verbund, aber auch jede Stadt und Gemeinde für sich, zu treffen haben“, so die einhellige Aussage der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister in der Auftaktsitzung zur ILEK-Fortschreibung.

„Und es sind alle Bürgerinnen und Bürger sowie regionalen Akteure eingeladen, daran mitzuarbeiten, denn das wird der zentrale Erfolgsfaktor für eine passgenaue Strategie sein“, so Kurt Krömer, Erster Bürgermeister der Stadt Stein und Sprecher der Kommunalen Allianz weiter. Entsprechend wird es voraussichtlich im März 2025 eine öffentliche Auftaktveranstaltung geben, bei der Ideen und Anregungen für die Region eingebracht und diskutiert werden können.

Voller Erfolg: Premiere Freunde-Speeddating 60+

Beim ersten Oberasbacher Freunde-Speeddating 60+ für Freizeitaktivitäten im Treffpunkt Alte Post kamen 21 neugierige und offene Menschen zusammen, um neue Kontakte zu knüpfen.

An verschiedenen Thementischen, wie z.B. Kultur, Sport und Reisen, entstanden lebhafte Gespräche und viele neue Ideen für gemeinsame Unternehmungen. Das Lachen kam dabei nicht zu kurz. Beim gemütlichen

Ausklang bei Kaffee und Kuchen wurden die Gespräche vertieft und die ersten Kontakte ausgetauscht.

Das nächste Speeddating findet am 29. Januar 2025 von 14.00 bis 16.00 Uhr wieder im Treffpunkt Alte Post statt.

Eine Anmeldung beim Quartiersmanagement Oberasbach ist wünschenswert, damit eine optimale Planung gewährleistet ist (0911 801 935 69 oder renate.schwarz@diakonie-fuerth.de).

Herzlich willkommen!



Foto: (c) Quartiersmanagement

Fast wie ein Familientreffen

Seit 1984 und damit seit 40 Jahren gibt es den Oberasbacher Weihnachtsmarkt.

Hier trifft man sich in familiärer Atmosphäre um Leckeres zu ge-

nießen, Freunde zu treffen, handgemachte Kleinigkeiten zu kaufen und ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm zu sehen. So auch wieder am zweiten Adventswochenende am 7. und 8. Dezember.

Unzählige Ehrenamtliche machten die Budenstadt auf dem Rathausplatz wieder möglich.

Herzlichen Dank Ihnen allen, und ebenso allen Besuchern!



Die Krippenfreunde Nürnberg/Fürth e.V. lockten wieder zahlreiche Besucher ins Rathaus-Foyer.



Die Lebkuchenwerkstatt des Kindergartens Regenbogen steht bei den Kleinen immer hoch im Kurs.



Der Philippine Culture Club begeisterte u.a. mit „Heal The World“ wieder als Teil eines großartigen Bühnenprogramms.



Vorweihnachtliche Stimmung bei Glühwein und Kinderpunsch mit guten Gesprächen in familiärer Atmosphäre



Trotz teilweise nassem Wetter war die Bühne immer wieder ein Anziehungspunkt.



Das Oberasbacher Christkind fühlte sich bei den Partnerstädten auch sehr wohl (hier bei den Italienern aus Riolo Terme).

„Tödlicher Spitzhammer“

vhs-Autorenlesung und Gespräch mit Wolfgang Klar



Foto: (c) Jim Robinson, unsplash.com

Der Zeremonienmeister der Fürther Freimaurerloge „Brudertreue im Kleeblatt“ wird mit einem Spitzhammer erschlagen und der Logenvorstand als tatverdächtig festgenommen. Um die Unschuld des Logenvorstands zu beweisen, beauftragt der Zweite Vorstand, Stjepo Bistrć, den Fürther Detektiv Paul Jonas. Jonas muss zur Aufklärung des Mordes tief in die geheimnisvolle Welt des Freimaurerbundes eintauchen. War es am Ende womöglich ein Ritualmord? Der Autor liest Auszüge aus seinem Frankenkrimi, berichtet über die Ideenfindung und beantwortet Fragen aus dem Publikum. Wolfgang Klar wurde 1987 Mitglied der Fürther Freimaurerloge „Zur Wahrheit und Freundschaft“. Seit vielen Jahren veranstaltet er Logenhausführungen in Zusammenarbeit mit der Tourist Information Fürth. Als Autor ist er bereits mit dem Bildband „Das Logenhaus Fürth in Bildern“ und einem Beitrag über die Loge für das Buch „Auf in den Süden“ in Erscheinung getreten. Auch mit Abendkasse für Kurzentschlossene!

Termin: Do, 16.01.2025, 19.00 bis 20.30 Uhr, Stadtbücherei im Rathaus-UG, Rathausplatz 1, AK 5,00

Die Oberasbacher Rathäuser

vhs-Führung zur Geschichte des Rathauses und seiner Vorgänger mit Markus Träger, Geschäftsleitender Beamter der Stadt Oberasbach, und dem Heimatverein Oberasbach



Wo war das erste Rathaus von Oberasbach? Wo befand sich die Verwaltung, bevor es ein Rathaus gab? Und wie entstand das jetzige Amtsgebäude? Diesen Weg werden wir uns buchstäblich ergehen und an den Originalschauplätzen mehr über die Verwaltung in früheren Zeiten erfahren. Zu Beginn des Spaziergangs genießen wir den Ausblick von den Dachterrassen des Rathauses. Der Spaziergang endet am alten Rathaus in der Unterassbacher Jahnstraße, wo zu diesem Anlass die neue Plakette am ehemaligen Wohnhaus von GfK-Mitgründer Wilhelm Vershofen eingeweiht wird.

Termin: Sa, 25.01.2025, 14.00 bis 15.30 Uhr,
Treffpunkt: Rathausplatz Oberasbach,
Teilnahme kostenlos

Markus Träger bei der ersten Rathaus-Führung im April 2024.

Weitere vhs-Angebote im Januar

Strategisches Vermögensmanagement (Onlinekurs)

mit Winfried Brötling – im Rahmen des Stützpunkts Verbraucherbildung wird dieser Vortrag gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz und ist daher für Sie kostenlos.

Der Vortrag ist live und online.

Termin: Mi, 08.01.2025, 19.00 bis 21.00 Uhr
(Kurs-Nr.: 25-2301D)

Sprechstunde: Digital 60+

mit Florian Landau

Termin: Di, 14.01.2025, 14.00 bis 15.30 Uhr, KuBiZ, Seminarraum EG, Am Rathaus 8, EUR 5,00
(Kurs-Nr.: 25-5581)

Gesund und (digital) fit:

E-Rezepte, Arzttermine und Gesundheits-Datenschutz

Dieser Kurs mit Florian Landau wird gefördert mit Mitteln der Projektförderung des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus.

Termin: Fr, 17.01.2025, 16.00 bis 17.30 Uhr, 3x, KuBiZ, Seminarraum EG, Am Rathaus 8, EUR 15,00 (Kurs-Nr.: 25-5530)

Datensicherung leicht gemacht: Schützen Sie Ihre wertvollen Informationen!

Vortrag mit Thomas Czok im Rahmen des Stützpunkts Verbraucherbildung

Termin: Mo, 20.01.2025, 18.00 bis 21.00 Uhr, KuBiZ, Seminarraum EG, Am Rathaus 8, Eintritt frei (Kurs-Nr.: 25-2303)

Endlich ausmisten – mit mehr

Leichtigkeit ins neue Jahr

mit Sophie Leupold

Termin: Di, 21.01.2025, 18.00 bis 19.30 Uhr, KuBiZ, Seminarraum OG, Am Rathaus 8, EUR 7,50 (Kurs-Nr.: 25-2403)

Wann ist mein Hund/meine Katze eigentlich krank?

mit Ursula Wilke

Termin: Di, 21.01.2025, 18.30 bis 20.00 Uhr, KuBiZ, Seminarraum EG, Am Rathaus 8, EUR 14,00 (Kurs-Nr.: 25-2601)
Weitere Informationen und Anmeldung auf www.vhs-oberasbach-rosstal.de. Bitte beachten Sie: Das Team der vhs Oberasbach & Roßtal ist vom 23. Dezember bis einschließlich 6. Januar in der Winterpause!

Fit ins neue Jahr starten!

Packen Sie die Gelegenheit beim Schopfe und setzen Sie die guten Vorsätze um, bevor die Puste wieder ausgeht! Ein vhs-Kurs hilft dabei, am Ball zu bleiben.

Im Januar starten z.B. „**Guten-Morgen-Yoga**“, mittwochs ab 08.01., 08.15 bis 09.45 Uhr (Kurs Nr. 25-7200), oder der Laufkurs „**10 Kilometer in 10 Wochen**“, ab 08.01.25., 18.30 Uhr (Kurs 25-7624). Entspannung und Bewegung verbindet „**Sanftes Yoga trifft QiGong**“ (Kurs

25-7801), ab 13.01., 18.00 Uhr oder „**Rückenfitness und Entspannung**“ (Kurs 25-7304), ab 14.01., 09.00 Uhr.

Der „**vegane Tapas-Abend**“ am 13.01. kann beim Einstieg in eine gesunde, abwechslungsreiche Ernährungsweise helfen (Kurs 25-7270). Der Workshop „**Endlich ausmisten**“ hilft beim Start ins neue Jahr mit mehr Leichtigkeit am 21.01. (Kurs 25-2403). An die frische Luft bringt Sie der Kurs „**Einfach bewegen mit smovey**“ (Kurs 25-7601).



Volkshochschule
Oberasbach & Roßtal

Weitere Informationen und Anmeldung auf www.vhs-oberasbach-rosstal.de oder unter **0911 96 91-2124**.

Nachhaltigkeit, Umwelt & Fairtrade

Jahresbilanz des Aktionskreises Fairtrade

Auch 2024 klärte der Aktionskreis Fairtrade mit diversen Veranstaltungen über den Fairen Handel auf.

Im Rahmen des Agenda-2030-Kinos des Landkreises Fürth wurde der Film „Tomorrow“ gezeigt. Die gezeigten Lösungsansätze für eine nachhaltigere Lebensweise regten das interessierte Publikum anschließend zu einer lebhaften Diskussion an. Beim Stadtfest im Jubiläumsjahr wurde eigens das Fairmobil aus Cadolzburg ausgeliehen und diente als Verkaufsstand für den Weltladen. Der Aktionskreis begeisterte nebenan die Besucher mit einem Glücksrad, bei dem die Beantwortung einer Frage zum fairen Handel mit einer Vielzahl fairer Preise belohnt wurde. Einige Lehrerinnen, Eltern und Schüler der Grundschule Altenberg unterstützen die Aktion. Am Energie- und Nachhaltigkeitstag, der in der Fairen Woche stattfand, beteiligte sich der Kreis mit einer Malaktion für Kinder, bei der Taschen aus fairer Baumwolle verziert werden konnten. Das Klimaquiz und eine Umfrage zum Thema CO₂-Fußabdruck fanden das Interesse der Besucher, die auch gern von den angebotenen Kostproben aus dem Fairen Rezeptheft 2024 naschten. Die im Herbst im KuBiZ



Regional & fair naschen": Diese Lebkuchen gab es am Weihnachtsmarktstand des AK Fairtrade – nur eine von vielen Aktionen in diesem Jahr.

Foto: (c) Aktionskreis Fairtrade

gezeigte Karikaturenausstellung „Mit Volldampf in die Katastrophe“ legte den Finger in die Wunde und regte zum Nachdenken über die aktuellen Probleme der Menschheit an. Der Vortrag „Fairtrade unter der Lupe“, der in Zusammenarbeit mit der VHS durchgeführt wurde, klärte über die genauen Bedingungen der Fairtrade-Zertifizierung für Produkte auf. In Zusammenarbeit mit dem Landkreis Fürth wurden wieder Fair-regionale Schokoladenlebkuchen bestellt. Die Großhabersdorfer Bäckerei Streicher verwendete regionale (u.a. Haselnüsse und Eier) und fairen Zutaten (u.a. Rohrzucker, Kakao, Kuvertüre), vieles auch aus biologischer Erzeugung. Auf dem Weihnachtsmarkt können sie am

Stand des Weltladens gekauft oder mit etwas Glück in einigen Tüten des BdS „geangelt“ werden.

Der AK Fairtrade stellte auch in diesem Jahr wieder Spendengelder der Sparkasse für verschiedene Aktionen der Grundschule Altenberg auf dem Weg zur Fairtrade-Schule zur Verfügung. Die Veranstaltungen zum Thema Schokolade stießen auf Interesse und gute Resonanz bei den Schülern.

Vieles wurde wie gewohnt in Zusammenarbeit mit dem Weltladen, der sich organisatorisch dem Weltladen Stein-Oberweihersbuch angeschlossen hat und weiterhin am Montagnachmittag in der Kirche von St. Markus seine Ladentüren öffnet, durchgeführt.

Nachhaltigkeit, Umwelt & Fairtrade

Workshops rund ums Rad

Das ehrenamtliche Team der Fahrrad-Nachbarschaftswerkstatt um Volker Dittmar vermittelt auch im kommenden Jahr in Workshops reichlich Wissen rund ums Rad – immer von 11.00 bis 12.00 Uhr an den Werkstatt-Samstagen im Innenhof des Jugendhauses OASIS, kostenlos und ohne Anmeldung!

Workshop-Themen:

- 11.01.: Es werde Licht – Die gute Fahrradbeleuchtung
- 25.01.: Was zur Sicherheit auf winterlichen Straßen gehört
- 08.02.: Die richtige Kleidung für Frost und Schmuddelwetter
- 22.02.: Der Kampf gegen Streusalz-Rost
- 08.03.: Kompletter Fahrrad-Check mit System

- 22.03.: Wechsel von Ritzeln und Zahnkränzen
- 12.04.: Warten und Erneuern von Ketten
- 26.04.: Seilzugbremsen warten
- 10.05.: Hydraulikbremsen warten
- 24.05.: Reifenpannen beheben
- 14.06.: Welches Werkzeug brauchen wir?
- 28.06.: Speichen und Felgen erneuern, Räder zentrieren
- 12.07.: Die perfekte Fahrrad-Reinigung
- 26.07.: Richtige Sitzposition – Grundlagen der Ergonomie
- 09.08.: E-Bike-Essentials
- 23.08.: Erneuern von Tretlagern
- 13.09.: Erneuern von Pedalen



Foto: (c) Volker Dittmar

- 27.09.: Wartung von Federgabeln & gefederten Sattelstützen
- 11.10.: Pflege von Kugellagern
- 25.10.: Arbeiten an der Fahrrad-Elektrik
- 08.11.: Schalt- und Bremszüge wechseln
- 22.11.: Schaltung justieren
- 13.12.: Cargobikes unter der Lupe
- 27.12.: Alles im Griff mit den richtigen Sprays

Jugend & Familie

Tag der offenen Tür im Storchennest

Am 24. Januar können sich interessierte Eltern und ihre Kinder ein persönliches Bild von der integrativen städtischen Kindertagesstätte Storchennest in Rehdorf machen.

Im Storchennest werden bis zu 76 Kinder in jeweils zwei Krippen- und Kindergartengruppen ganztägig betreut. Der Auftrag lautet Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern ab zehn Monaten bis zum Schuleintritt. Eltern, die überlegen, ihre Kinder 2024 anzumelden, können sich in Ruhe umschauen und alle Fragen mit der Leitung und dem Betreuungsteam klären. Eine Anmeldung zum Tag der Offenen Tür ist nicht erforderlich.

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Online-Bewerbung um einen Betreuungsplatz über das Portal Little Bird auf Seite 3!

Termin: Fr, 24.01.2025, 15.00 bis 18.00 Uhr, Kita Storchennest, Fröbelstraße 9



Tag der offenen Hort-Tür

Am 18. Januar 2025 lädt der städtische Kinderhort am Asbachgrund von 10.00 bis 13.00 Uhr zum Tag der offenen Tür ein.

Das Angebot richtet sich an Eltern, deren Kinder diesen September eingeschult werden. An diesem Samstag besteht die Möglichkeit, das moderne Hortgebäude an der Schulstraße sowie das Team um Leiter Stefan Schroll und das Konzept des Hauses kennenzulernen. Herzlich willkommen!

Termin: Sa, 18.01.2025, 10.00 bis 13.00 Uhr, Kinderhort am Asbachgrund, Schulstraße 6

6. Jugendforum der Stadt Oberasbach

Am 3. Dezember hatten die Jugendreferenten des Stadtrates zum sechsten Mal Oberasbacher Jugendliche zum Austausch eingeladen. Allerdings fiel die Runde dieses Mal etwas kleiner aus, aber bot dadurch auch ein bisschen mehr Raum für die Einzelnen sich zu Wort zu melden.

Gastgeber war dieses Mal die CVJM Unterhasbach im Gemeindezentrum St. Stephanus.

Gerade in Zeiten leerer Kassen stellten die Jugendreferenten den Jugendlichen, von denen einige ja auch in Oberasbacher Vereinen stark engagiert sind, die aktuellen Fördertöpfe des Regionalbudgets der Kommunalen Allianz Bibertal-Dillenberg und des LEADER-Programms zur Förderung der Entwicklung im ländlichen Raum vor. Damit können Vereine, Organisationen und weitere Akteure Fördermittel beantragen, durch die sie unter festgelegten Rahmenbedingungen bei der Beschaffung von Ausrüstung oder der Durchführung von Projekten finanziell unterstützt werden.

Teilweise war bei den Jugendlichen tatsächlich auch konkretes Interesse vorhanden. Manche Anmelde-



Die Jugendreferenten Bastian Gill (2.v.l.) und Simon Rötsch (3.v.r.) im Gespräch mit Jugendlichen und Jugendvertretern.

fristen sind bereits im Januar, so dass Interessierte sich noch kurzfristig mit den Verantwortlichen in Verbindung setzen können. Die Jugendreferenten können dazu auch gerne die Kontakte vermitteln.

Auf Interesse in der Gruppe stießen auch wieder die Skateanlage sowie der neue Pumptrack, dessen Bau ausdrücklich begrüßt wurde und der sehr gut angenommen wird.

Die Jugendlichen beschäftigten sich aber auch mit dem Trend, dass die Teilnehmerzahl der beiden letzten Jugendforen gesunken war. Sie er-

arbeiteten Ideen, wie die Attraktivität bis zum nächsten Jugendforum im März wieder gesteigert werden kann. Die Jugendreferenten sind nun aufgefordert die zahlreichen Vorschläge und Ideen zu bündeln und im Vorfeld des nächsten Jugendforums umzusetzen. Insbesondere soll die persönliche Ansprache verbessert werden. Das positive Fazit ist, dass den Jugendlichen daran gelegen ist, dieses unkomplizierte Austauschformat beizubehalten und auszubauen, um auch künftig besser beteiligt zu werden.

Aktuelles aus dem Stadtrat

Sitzungstermine

(im Sitzungssaal des Rathauses)

Mo, 13. Januar 2025

19.00 Uhr:

Umwelt-, Bau- und Grundstücksausschuss

Mo, 20. Januar 2025

19.00 Uhr:

Stadtrat (vorher Bürgerfragestunde)

Mo, 27. Januar 2025

19.00 Uhr:

Stadtrat/Hauptverwaltungsausschuss

Mo, 10. Februar 2025

19.00 Uhr:

Umwelt-, Bau- und Grundstücksausschuss

Anmeldung
Bürgerfragestunde:
direkt vor der Sitzung oder vorab
über stadt@oberasbach.de
Dauer: ab 19.00 Uhr, bis zu 15 Minuten

Mo, 17. Februar 2025

19.00 Uhr:

Stadtrat (vorher Bürgerfragestunde)

Stadtratssitzung vom 9. Dezember 2024

Ende letzter Woche ereilte die Stadtverwaltung die Nachricht, dass die sogenannten Schlüsselzuweisungen des Freistaates Bayern 2025 um rund 5,7 Mio. EUR niedriger ausfallen werden als angenommen. Bei der bereits sehr angespannten Finanzlage war das eine schlechte Nachricht, die die 62. Sitzung des Stadtrates in dieser Wahlperiode prägte.

Darüber hinaus standen die weitere Vorgehensweise mit dem Radschnellweg Nürnberg – Stein – Oberasbach – Zirndorf, die Zertifizierung zur Fahrradfreundlichen Kommune, der Bebauungsplan „Linder Siedlung Nord“ sowie Änderungen im Flächennutzungsplan auf der Tagesordnung.

Haushaltsslage der Stadt Oberasbach

Bereits in der letzten Sitzung am 25. November 2024 hatte Kämmerer Bernd Fürchtenicht den aktuellen Stand der Haushaltsplanungen für 2025 vorgestellt. Dabei ergab sich eine Deckungslücke von rund 9,8 Mio. EUR im Bereich der laufenden Kosten, mit der dieser Haushalt bereits nicht genehmigungsfähig sein würde. Nun erreichte die Stadt am Donnerstag die Nachricht, dass die sogenannten Schlüsselzuweisungen des Freistaates Bayern 2025 um rund 5,7 Mio. EUR niedriger ausfallen werden als angenommen. Damit entsteht im Bereich der laufenden Kosten eine Unterdeckung im aktuellen Haushaltsplan in Höhe von 14,4 Mio. EUR bei gleichzeitigen Einnahmen von rund 37 Mio. EUR. Im Bereich der Investitionen beträgt das Minus 14,8 Mio. EUR (Deckung über Investitionskredite möglich, die allerdings die Zinsausgaben im Bereich der laufenden Kosten erhöhen). Aus diesem Grund zog Bürgermeisterin Birgit Huber am Donnerstag die Reißleine und verhängte für die Verwaltung eine sofortige Haushaltssperre. Diese Haushaltssperre wirkt zunächst nur nach innen, d.h. die Stadt erfüllt weiterhin ihre Pflichtaufgaben und kommt allen Verpflichtungen gegenüber Dritten nach, die bereits vertraglich vereinbart sind.

Der Neuabschluss von Verträgen und Verpflichtungen hingegen ist nur nach interner Beratung und ausdrücklicher Genehmigung durch die Bürgermeisterin oder die zuständigen Gremien des Stadtrates möglich. Das gleiche gilt für die Erbringung von freiwilligen Leistungen, diese werden bis auf weiteres ausgesetzt. Die Haushaltssperre betrifft alle potenziellen Neuausgaben unabhängig davon, ob dafür noch ungenutzte Haushaltssmittel verfügbar wären oder nicht. Diese Maßnahme wurde ergriffen, um die Handlungsfähigkeit der Stadt über die nächsten Wochen und Monate sicherzustellen, bis ein neuer genehmigungsfähiger Haushalt beschlossen und von der Aufsichtsbehörde, in diesem Fall das Landratsamt, genehmigt wurde.

Da es sich um eingegangene Verpflichtungen aus gültigen Arbeitsverträgen handelt, ist die Zahlung von Löhnen und Gehältern an die Beschäftigten der Stadt Oberasbach nicht gefährdet.

Wie ist es dazu gekommen? Für die Ermittlung der Schlüsselzuweisungen an die Kommunen prüft der Freistaat zunächst die „Bedürftigkeit“ der Kommune auf Basis der Daten aus dem Vorjahr (hier 2023) und geht gleichzeitig von einer über mehrere Jahre gleichmäßigen Einnahmensituation aus. Bisher lag Oberasbach in der unteren Hälfte der bayerischen Gemeinden und erhielt dementsprechende Zuwendungen. 2023 erhielt die Stadt Oberasbach unerwartet eine außerplanmäßige und einmalige Gewerbesteuereinnahme in Höhe von 10 Mio. EUR, die die Finanzkraft sprunghaft um 41% nach oben schnellen ließ und für die Berechnungen des Haushaltjahres 2025 knapp in die obere Hälfte der bayerischen Kommunen katapultierte (zum Vergleich: die Finanzkraft der übrigen Kommunen im Landkreis Fürth stieg zwischen einem und drei Prozentpunkten). Obwohl 2023 aus der Mehreinnahme Rückstellungen gebildet wurden, waren Mindereinnahmen bei den Schlüsselzuweisungen nicht zu erwarten, so dass sich diese einmalige Mehreinnahme nun als Boomerang erwies, zumal die o.g. Berechnung der Finanzkraft der Stadt auch Auswirkungen auf die Höhe des Oberasbacher Anteils

an der Kreisumlage hat. Die Kreisumlage ist eine Zahlung der kreisangehörigen Kommunen an den Landkreis zur Finanzierung des Landkreis-Haushalts. Der Anteil Oberasbachs an der Kreisumlage fällt aufgrund dessen in diesem Jahr deutlich höher aus als in den Vorjahren und reißt zusätzliche Löcher in den Haushalt. Ironie der Geschichte: die Mehrbelastung für die Stadt durch die Kreisumlage und die Mindereinnahmen aus der Schlüsselzuweisung ist zusammen genommen voraussichtlich höher als die einmalige Gewerbesteuernachzahlung.

Die gute Nachricht daran ist aber auch, dass sich in den nächsten Jahren die Höhe der Schlüsselzuweisungen und der Kreisumlage wieder normalisieren wird. Für den Moment bedeutet das jedoch eine intensive Prüfung aller Einsparmöglichkeiten und strenge Haushaltsdisziplin. Im neuen Haushalt werden bereits seit einigen Wochen alle Positionen kritisch untersucht. Alle Akteure in der Stadt Oberasbach, die bisher Zuwendungen der Stadt in materieller oder immaterieller Art erhielten, müssen sich auf Einschnitte einstellen und überlegen wie sie Mindererinnahmen anderweitig kompensieren oder Ausgaben vermeiden können. Zur Sicherstellung der Liquidität für die nächsten Monate beschloss der Stadtrat eine Nachtragshaushaltssatzung, die es der Finanzverwaltung ermöglicht, den Rahmen für die Kassenkredite zur Deckung laufender Ausgaben von derzeit 5,0 Mio. EUR auf die maximal zulässige Höhe von 8,3 Mio. EUR zu erhöhen (siehe Amtsblatt Seite 19). Den Erlass der Haushaltssperre nahm der Stadtrat ohne Änderungsanträge zur Kenntnis.

Konzeptvorstellung Radschnellweg

Das Staatliche Bauamt Nürnberg stellte den aktuellen Stand der Vorentwurfsplanung für die Radschnellverbindung Nürnberg – Stein – Oberasbach – Zirndorf vor. Im Zuge des Verfahrens hat die Prüfung nun ergeben, dass es sich bei weiten Teilen der Streckenführung über die alte Bibertbahnhstrasse nach aktueller Rechtsauffassung um einen selbstständigen Radweg handelt. Obwohl die Funktion des Radschnellweges

natürlich die Rothenburger Straße entlasten soll, bestehe nach Ansicht des Staatlichen Bauamts kein unmittelbarer räumlicher Zusammenhang mit der Staatsstraße. Aus diesem Grund sieht das Staatliche Bauamt Nürnberg die Baulastträgerschaft bei der Stadt Oberasbach und damit auch die Kosten für Planung, Bau, Betrieb und Unterhalt. Das sind nach aktuellen Schätzungen für die Oberasbacher Bauabschnitte mit einer Länge von 2,2 Kilometer nur für den Bau rund 13 Mio EUR. Zusätzlich sind die Betriebs- und Unterhaltskosten nicht zu unterschätzen, zumal diese auf Dauer zu Lasten der Stadt Oberasbach gingen.

Das Staatliche Bauamt stellte noch die Möglichkeit einer Bundesförderung bei den Baukosten in Höhe von 75% in Aussicht, durch die rund 3,3 Mio. EUR Nettokosten für Oberasbach blieben. Das Unterhaltsproblem sei aber auch hierdurch nicht gelöst.

Der Stadtrat fasste dazu keinen Beschluss, sondern einigte sich darauf, die neuen Informationen zunächst intern zu beraten und in der nächsten Sitzung darüber zu beschließen.

In Wortbeiträgen wurde jedoch darauf verwiesen, dass der Stadtrat bereits vor zwei Jahren beschlossen habe, das Projekt zwar grundsätzlich zu unterstützen, sich die Stadt Oberasbach jedoch nicht an den Kosten beteiligen wolle. Die Radverbindung werde weniger als eine Streckenführung zur Optimierung des Oberasbacher Binnenverkehrs gesehen, als vielmehr als eine Route für Nutzer aus dem Landkreis. An dieser Einschätzung habe sich nichts geändert, vielmehr habe sie sich durch die aktuelle Haushaltslage eher verstärkt.

Entscheidung zum Modal Split

Am 04.11.2024 fand die Hauptbereisung der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommune Bayern zur Zertifizierung der Stadt Oberasbach als Fahrradfreundliche Kommune statt. Die Bewertungskommission schätzte die Maßnahmen in den Bereichen Infrastruktur, Service, Information und Kommunikation als äußerst positiv ein und lobte das engagierte und zielgerichtete Vorgehen zur Förderung des Radverkehrs in der Stadt Oberasbach. In diesem Zusammenhang wurde die

Zertifizierung als „Fahrradfreundliche Kommune“ für Januar 2025 in Aussicht gestellt. Lediglich ein politischer Beschluss zur Steigerung des Anteils des Radverkehrs am sogenannten Modal Split steht noch aus.

Unter Modal Split versteht man den Anteil einzelner Verkehrsmittel am gesamten Verkehrsaufkommen. Dieser Anteil gibt Aufschluss über die jeweilige Verkehrsmittelnutzung in einer Kommune. Bezugsgröße ist dabei die Zahl der durchgeführten Wege bzw. Fahrten, unabhängig von deren Länge. Im Allgemeinen ist das Fahrrad in der Stadt Oberasbach ein schnelles, kostengünstiges, platzsparendes, umweltfreundliches und von fast allen Bevölkerungsgruppen nutzbares Verkehrsmittel, welches einen hohen Beitrag zur Behebung der Problembereiche Lärm, Umwelt- und Feinstaubbelastung leisten kann. Deshalb kommt dem Fahrrad als Verkehrsmittel in der Stadt- und Verkehrsplanung ein hoher Stellenwert zu.

Der Stadtrat beschließt, den Radverkehr in Oberasbach weiter zu fördern und den Radverkehrsanteil am Modal-Split im Binnenverkehr von 8% bis zum Jahr 2031 auf 13 % anzuheben. Der Radverkehr wird dabei als wesentlicher Bestandteil einer stadt- und umweltverträglichen Mobilität angesehen. Damit sind alle Rahmenbedingungen zur Zertifizierung als Fahrradfreundliche Kommune im Januar 2025 erfüllt.

Bebauungsplan Linder Siedlung Nord

Der Stadtrat billigt den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 22/1 „Linder Siedlung Nord“ in der Fassung vom 04.12.2024 (siehe auch Amtsblatt Seite 18).

Ziel der Bauleitplanung ist die Steuerung der geordneten städtebaulichen Entwicklung des Plangebietes, insbesondere das Maß der baulichen Dichte und Steuerung der Nachverdichtung sowie die Schaffung von Wohnraum im Bereich des geförderten Wohnungsbaus.

Nach dem Stadtratsbeschluss vom 21.10.2024 wurden die Festsetzungen im WA 1 angepasst. In der bisherigen Planung war im Bereich WA1 die Errichtung von drei Vollgeschossen vorgesehen, wobei das dritte Geschoss als Staffelgeschoss errichtet werden

musste. Nun wurde diese Festsetzung auf zwei Vollgeschosse angepasst. Des Weiteren wurden die wesentlichen Inhalte der Stellplatzsatzung in die textlichen Festsetzungen des Bebauungsplans übernommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Bebauungsplanentwurf im Wege der erneuten öffentlichen Auslegung bekannt zu machen sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange am Verfahren zu beteiligen.

Überarbeitung des Flächennutzungsplanes

Im Jahr 2020 beschloss der Stadtrat, dass der seit 2001 genehmigte Flächennutzungsplan im Anschluss an die Erarbeitung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) mit den bereits vorliegenden Änderungen komplett überarbeitet und neu gefasst werden soll.

Im Zuge der Überarbeitung des Flächennutzungsplans fanden im Mai 2023 und im September 2024 zwei Workshops des Stadtrates statt. Darin wurde über einzelne Flächen beraten. In seiner Sitzung vom 9. Dezember beriet der Stadtrat über den Vorentwurf und konnte nun über die letzten vier noch offenen Flächen beschließen. Somit kann der Vorentwurf durch das Planungsbüro abgeschlossen werden und dem Stadtrat in einer der nächsten Sitzungen zur Billigung und Auslegung vorgelegt werden.

Im Anschluss daran wird die Verwaltung die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung durchführen.

Pestalozzi-Schulzentrum

Der Tagesordnungspunkt zur Vergabe von diversen Aufträgen im Zusammenhang mit dem Bau einer Mittagsbetreuung und einer Grundschule im Bereich des Pestalozzi-Schulzentrums wurde auf Antrag vom öffentlichen in den nichtöffentlichen Teil der Stadtratssitzung verlegt.

Schließung der Sitzung

Nach den Anfragen der Mitglieder des Stadtrates an die Erste Bürgermeisterin und die Verwaltung wurde der öffentliche Teil der Sitzung durch Bürgermeisterin Birgit Huber um 21.05 Uhr geschlossen.



Inhaltsverzeichnis

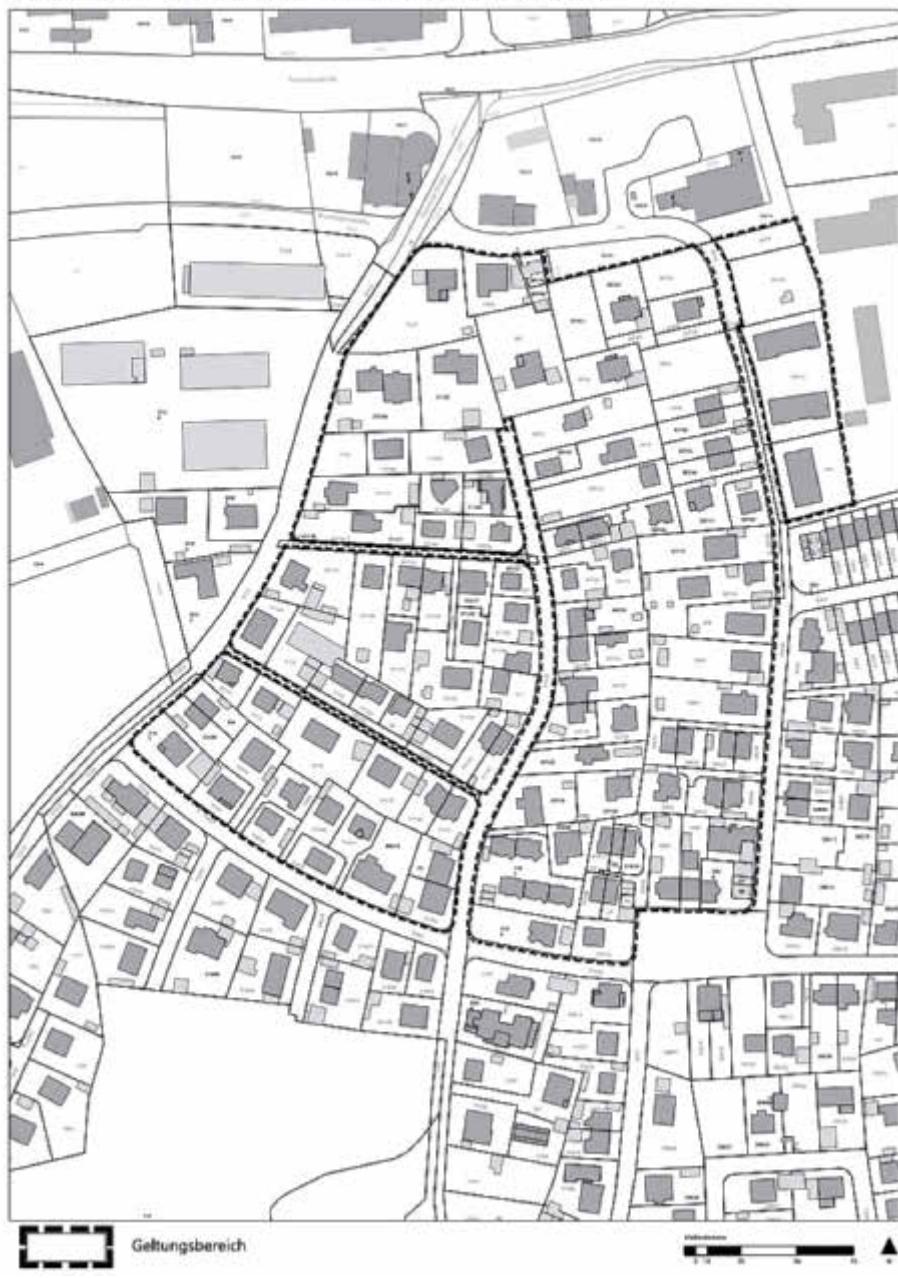
- 097 Bekanntmachung des Beteiligungsberichtes 2023 der RangauWerke GmbH**
- 098 Bekanntmachung des Beteiligungsberichtes 2023 der WBG Zirndorf/Oberasbach GmbH & Co. KG**
- 099 Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB); Aufstellung eines Bebauungsplanes mit Grünordnungsplan Nr. 22/1 „Linder Siedlung Nord“ hier: erneute Öffentliche Auslegung zum Erlass eines Bebauungsplans mit Grünordnungsplan im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a Abs. 3 BauGB i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB**
- 100 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Oberasbach (Landkreis Fürth) für das Haushaltsjahr 2024**

099 Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB); Aufstellung eines Bebauungsplanes mit Grünordnungsplan Nr. 22/1 „Linder Siedlung Nord“ hier: erneute Öffentliche Auslegung zum Erlass eines Bebauungsplans mit Grünordnungsplan im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a Abs. 3 BauGB i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB

Der Stadtrat Oberasbach hat am 27.06.2022 den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan mit Grünordnungsplan Nr. 22/1 „Linder Siedlung Nord“ gefasst sowie am 24.10.2022 die Erweiterung des Geltungsbereichs beschlossen. Der Stadtrat Oberasbach hat in seiner Sitzung am 12.12.2022 den Vorentwurf vom 28.11.2022 gebilligt. Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde vom Stadtrat am 18.03.2024 gebilligt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs.

2 BauGB beschlossen. Im Zeitraum vom 08.04.2023 bis einschließlich 10.05.2024 wurde die Auslegung sowie die Beteiligung der Behörden und Träger sonstiger öffentlicher Belange durchgeführt. Der nochmals geänderte Entwurf des Bebauungsplanes (Stand 04.12.2024) wurde vom Stadtrat am 09.12.2024 gebilligt und die erneute öffentliche Auslegung gemäß § 4a Abs. 3 BauGB beschlossen. Das Planungsgebiet liegt im Nord-Westen am Ortsrand von Oberasbach, südlich

Bekanntmachung der erneuten Öffentlichen Auslegung gemäß § 4a Abs. 3 BauGB Bebauungsplan mit Grünordnungsplan Nr. 22/1 "Linder Siedlung Nord"



097 Bekanntmachung des Beteiligungsberichts 2023 der RangauWerke GmbH

Der in der Sitzung des Stadtrates am 25.11.2024 beschlossene Beteiligungsbericht 2023 der RangauWerke GmbH liegt bis zur nächsten amtlichen Bekanntmachung eines Beteiligungsberichtes während der Geschäftsstunden im Rathaus der Stadt Oberasbach, Zimmer 105, öffentlich zur Einsichtnahme auf.

Oberasbach, 28. November 2024

Stadt Oberasbach

Birgit Huber

Erste Bürgermeisterin

098 Bekanntmachung des Beteiligungsberichts 2023 der WBG Zirndorf/Oberasbach GmbH & Co. KG

Der in der Sitzung des Stadtrates am 25.11.2024 beschlossene Beteiligungsbericht 2023 der WBG Zirndorf/Oberasbach GmbH & Co. KG liegt bis zur nächsten amtlichen Bekanntmachung eines Beteiligungsberichtes während der Geschäftsstunden im Rathaus der Stadt Oberasbach, Zimmer 105, öffentlich zur Einsichtnahme auf.

Oberasbach, 28. November 2024

Stadt Oberasbach

Birgit Huber

Erste Bürgermeisterin

der Rothenburger Straße (Staatsstraße 2245) und wird im Westen durch die Zwickauer Straße, im Süden durch die Schreiberhauer Straße und die Verkehrsflächen am Leipziger Platz, sowie im Norden und Nord-Osten durch das Stadtgebiet Zirndorf begrenzt. Nördlich des Planungsgebiets befindet sich an der Plauener Straße ein Teilbereich des Gewerbegebiets „Am Steinacker“ im Stadtgebiet Zirndorf. Im Osten wird der Geltungsbereich durch die Bebauung des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge in Zirndorf, sowie durch die Verkehrsflächen der Plauener Straße eingefasst.

Das Planungsgebiet umfasst ca. 6,8 ha und beinhaltet im Einzelnen die Flurstücke Nrn.: 305, 305/11, 307, 307/2, 307/4 bis 307/19, 307/22 bis 307/39, 307/42 bis 307/45, 307/47, 308, 308/2 bis 308/9, 308/66 bis 308/69, 308/75 bis 308/78, 308/80, 310/3, 310/4, 310/10, 310/11, 310/28, 310/31 bis 310/40, 311, 311/2 bis 311/6, 311/9 bis 311/11, 311/13 bis 311/18, 311/20, 311/21, 311/23, 311/25, 311/26, 311/28, 311/31 bis 311/50, 312/7, 312/8, 314, 314/3, 314/6, 314/8, 314/10, 314/12, 314/14, 314/55, 314/56 und 314/58 bis 314/61 alle Gemarkung Oberasbach. Der genaue Geltungsbereich ergibt sich aus dem Planblatt.

Die Stadt Oberasbach beabsichtigt im Zuge der Nachverdichtung die Entwicklung eines Mehrfamilienhauses im geförderten Wohnungsbau auf einer bestehenden Baulücke zu ermöglichen. Außerdem will die Stadt durch die Planung die zukünftige städtebauliche Struktur des umliegenden Bereichs erhalten und im Sinne einer klimaangepassten Innen-

entwicklung, sowie einer behutsamen und verträglichen Nachverdichtung des Quartiers weiterentwickeln. So soll die planungsrechtliche Zulässigkeit von Bauvorhaben gesteuert und dem erheblichen Veränderungsdruck hin zu einer intensiveren Nutzung hinsichtlich des Maßes der baulichen Nutzung begegnet werden. Die Planung stellt eine Maßnahme der Innenentwicklung dar, so dass das beschleunigte Verfahren gemäß § 13 a BauGB zur Anwendung kommt. Das Verfahren findet ohne Umweltprüfung statt. Der Entwurf der Planunterlagen (Stand: 04.12.2024), bestehend aus dem Planblatt mit textlichen Festsetzungen und Hinweisen sowie integrierter Grünordnung und der Begründung, wird hiermit öffentlich ausgelegt.

Es sind folgende Arten umweltbezogener Informationen verfügbar:

Informationen zum Schutzgut Mensch, insbesondere

- Lärmschutz (Staatliches Gesundheitsamt vom 20.02.2023)

Informationen zum Schutzgut Boden, insbesondere

- Altlasten (Landratsamt Fürth – Bauabteilung vom 08.02.2023)

Informationen zum Schutzgut Wasser, Klima und Luft, insbesondere

- Aussagen zu Trink- und Abwasser, ÜG – Hochwasserschutz und Immissionsschutz (Landratsamt Fürth – Gesundheitsamt vom 20.02.2023)

Informationen zu den Schutzgütern

Wasser, Klima und Luft, insbesondere

- Aussagen zu Trink- und Abwasser, ÜG – Hochwasserschutz und Immissionsschutz (Landratsamt Fürth – Gesundheitsamt vom 20.02.2023)

Informationen zu den Schutzgütern

Wasser, Klima und Luft, insbesondere

- Aussagen zu Gewässer und Abwasserentsorgung (Wasserwirtschaftsamt Nürnberg vom 13.02.2023)
- Aussagen zur Regenrückhaltung (Kreisheimatpfleger vom 12.02.2023)

Informationen zum Schutzgut Landschaftsbild, insbesondere

- Bauweise (Landratsamt Fürth – Bauabteilung vom 08.02.2023)

Informationen zum Schutzgut Kultur- und Sachgüter, insbesondere

- Bodendenkmalpflegerische Belange (Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege vom 17.01.2023)

Der Öffentlichkeit wird Gelegenheit gegeben, sich innerhalb der Frist zur Planung zu äußern. Zu diesem Zweck sind die Planunterlagen in der Zeit vom

09.01.2025 bis einschließlich

10.02.2025

auf der Internetseite der Stadt Oberasbach unter:

<https://www.oberasbach.de/unsere-stadt/bauen-wohnen/bauleitplanung-im-verfahren>

veröffentlicht.

Zusätzlich liegen die Planunterlagen im genannten Zeitraum im Rathaus Oberasbach, Rathausplatz 1, jeweils montags bis freitags zu den Parteiverkehrszeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Auf Verlangen wird über den Inhalt der Bau- leitplanung Auskunft erteilt.

Während der Auslegungsfrist können Anregungen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen gemäß § 4 a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben können.

Oberasbach, 10. Dezember 2024

Stadt Oberasbach

Birgit Huber

Erste Bürgermeisterin

100 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Oberasbach (Landkreis Fürth) für das Haushaltsjahr 2024

Aufgrund des Art. 68 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 63 ff der Gemeindeordnung erlässt die Stadt Oberasbach folgende Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen nach dem Haushaltssplan wird von 5.000.000 € um 3.300.000 € erhöht und damit auf 8.300.000 € neu festgesetzt.

§ 2

Die übrigen Festsetzungen der Haushaltssatzung bleiben unverändert.

§ 3

Diese Nachtragshaushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2024 in Kraft.

Oberasbach, 10. Dezember 2024

Stadt Oberasbach

Birgit Huber

Erste Bürgermeisterin

Hinweis:

Die in der Sitzung des Stadtrates am 09.12.2024 beschlossene Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Oberasbach für das Haushaltsjahr 2024 liegt bis zur nächsten amtlichen Bekanntmachung einer Haushaltssatzung während der Geschäftsstunden im Rathaus der Stadt Oberasbach, Zimmer 112, öffentlich zur Einsichtnahme auf.

Das Landratsamt Fürth hat mit Schreiben vom 10.12.2024, Az.: 21-941-2024-TS, die Nachtragshaushaltssatzung genehmigt.

Veranstaltungstipps/Termine

Seit 01.12.2024:

Lebendiger Adventskalender der Stadt Oberasbach

(weitere Infos auf:
tinyurl.com/lebadventskalender)
Café Kinderwagen pausiert in den Weihnachtsferien!

jeden Freitag

09.00 bis ca. 13.00 Uhr:
Wochenmarkt am Rathausbrunnen
Fr, 20.12.2024

16.00 bis 19.00 Uhr:
Brettspieleabend im OASIS
für Kinder, Jugendliche & Erwachsene
Jugendhaus OASIS, St.-Johannes-Str. 8
Sa, 28.12.2024, 11.01. & 25.01.2025

jeweils 10.00 bis 12.00 Uhr:
Fahrrad-Nachbarschaftswerkstatt
(Workshop-Thema 28.12.: „Werkzeugkunde“, 11.01.: „Es werde Licht – Die gute Fahrradbeleuchtung“, 25.01.: „Was zur Sicherheit auf winterlichen Straßen gehört“)

Innenhof Jugendhaus OASIS,
St.-Johannes-Str. 8

Sa, 11.01.2025

9.00 bis 14.00 Uhr:
CVJM-Christbaumssammlung
in Unterasbach, Kreutles, Petershöhe, Rehdorf (s. Seite 6)

Do, 16.01.2025

19.00 bis 20.30 Uhr:
„Tödlicher Spitzhammer“
Lesung und Autorengegespräch mit Wolfgang Klar
Stadtbücherei im Rathaus-UG, Rathausplatz 1, AK 5,00 (s. Seite 12)

Sa, 18.01.2025

10.00 bis 13.00 Uhr:
Tag der offenen Hort-Tür
Kinderhort am Asbachgrund, Schulstraße 6 (s. Seite 14)
15.00 bis 17.00 Uhr:
CVJM-Kinderkino: „Bo und der Weihnachtsstern“
FSK 0 (empfohlen ab 6 Jahren), 86 min.
Gemeindezentrum St. Stephanus, St.-Stephanus-Str. 2

Fr, 24.01.2025

15.00 bis 18.00 Uhr:
Tag der offenen Tür im Storchennest
städt. Kita Storchennest, Fröbelstraße 9 (s. Seite 14)

Sa, 25.01.2025

14.00 bis 15.30 Uhr:
Die Oberasbacher Rathäuser
vhs-Vortrag mit Spaziergang (s. Seite 12)
Treffpunkt: Rathausplatz Oberasbach, Teilnahme kostenlos

Do, 30.01.2025

15.00 bis 16.00 Uhr:
Vorlese-Donnerstag für Kindergartenkinder
Stadtbücherei im Rathaus-UG, Rathausplatz 1, Eintritt frei

16.00 bis 19.30 Uhr:
BRK-Blutspendetetermin
Grundschule Altenberg, Kirchenweg 47
www.blutspendedienst.com/oberasbach
Eine Übersicht mit vhs-Angeboten im Januar finden Sie auf Seite 12 und 13.

Termine für Senioren im Treffpunkt Alte Post

Radeln ohne Alter mit ERIKA

Kostenlose Ausflugsfahrten für Senioren in Oberasbach mit einer E-Fahrrad-Rikscha (mit warmen Decken und Fußsack) Weitere Informationen: Treffpunkt Alte Post; **0911 801 937 19** oder rikscha@oberasbach.de

Am 22.12. fährt ERIKA von 14.00 bis 16.00 Uhr ab Treffpunkt Alte Post kleine Rundtouren im Rahmen des Lebendigen Adventskalenders!

Ehrenamtliche Formularlotsin für Senioren

Terminvereinbarung über das Quartiersbüro: 0911 801 935 69

Neu: Das „Kaffeekörbchen“ kommt vorbei!

Sie möchten von geschulten Freiwilligen besucht werden für ein nettes Gespräch über Gott und die Welt? Melden Sie sich gerne beim Quartiersmanagement! Bitte beachten: Die Ehrenamtlichen übernehmen keine hauswirtschaftlichen oder pflegerischen Tätigkeiten!

Das „Ratschbänkla“ macht Winterpause!

Mi, 08.01. & 22.01.2025 (Gruppe 1)

Mi, 15.01. & 29.01.2025 (Gruppe 2)

10.30 bis 11.30 Uhr:

Bewegungsrunde im Sitzen

Teilnehmerkarte nötig (begrenzt gültig), wird vom Quartiersmanagement ausgestellt

Mi, 08.01. & Mo, 20.01.2025

14.00 bis 16.00 Uhr:
Stricken & häkeln für karitative Einrichtungen und einen netten Nachmittag erleben – ohne Anmeldung (14-täglich); Wollspenden für Strümpfe benötigt!

Fr, 10.01.2025

14.30 bis 16.00 Uhr:
Bingo, Quiz & Co. keine Anmeldung nötig

Mo, 13.01. & 27.01.2025

14.00 bis 16.00 Uhr:
Auszeit für pflegende Angehörige
Ein Angebot für Frauen – Kraft durch Qigong, Kaffee und Kuchen
Achtung: Derzeit sind alle 20 Plätze belegt, bei Interesse beim Quartiersmanagement melden!

Fr, 17.01.2025

11.30 bis 13.00 Uhr:

Suppenzauber

Angebot für Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und alle, die Lust auf gemeinsames Genießen & Erinnern haben.

Um Anmeldung wird gebeten, spontaner Besuch dennoch möglich; Spenden erbeten!



Fr, 24.01.2025

14.30 bis 17.00 Uhr:

Handy-ABC

Schüler der Taschengeldbörse erklären Fragen und den Umgang mit dem Handy/Smartphone. Stadtbücherei im Rathaus-UG, Rathausplatz 1
Anmeldung erforderlich (Spontanbesuche ab 15.15 Uhr mit Wartezeit möglich)

Mi, 29.01.2025

14.00 bis 16.00 Uhr:

Freunde-Speed-Dating 60+
(siehe Seite 10)

Fr, 31.01.2025

9.30 bis 11.00 Uhr:

Treffpunkt Frühstück – ein Frühstück für Senioren, Anmeldung bitte bis 20. Januar! Plätze sind begrenzt & werden unter allen Anmeldungen verlost. kostenlos, Spenden erbeten

Kostenlose Infos & Beratung zu Senioren-Themen:

Quartiersmanagement Oberasbach der Diakonie Fürth, Renate Schwarz,

0911 80 1935 69,

renate.schwarz@diakonie-fuerth.de